

# Hand in Hand

Zeitschrift für Gesundheit, Familie und Soziales



HILFSWERK

3 | 2018



## Frag doch mich!

Die Welt aus Kindersicht. > 4

**Generalversammlung.** Klare Ziele, große Geschlossenheit und ein Jubilär. > 23

**Hilfswerk Akademie Burgenland.** Fortbildung und Schulungen. > 9

**Personalsituation.** Pflege – ein Beruf mit Zukunft. > 10





## EDITORIAL

Mag. Alexandra Deutsch, Personalmanagement

### Mitarbeiter/innen mit Seele und Verstand

Das Personalthema schwebt wie ein Damoklesschwert über dem gesamten Pflegesystem und duldet keinen Aufschub, gab Hilfswerk-Burgenland-Obmann Oswald Klikovits unlängst bei einer Pressekonferenz seiner Sorge zur derzeitigen Situation im Pflegebereich Ausdruck.

Wir, im Burgenländischen Hilfswerk, mit unseren sechs Seniorenpensionen und einem intensiven und flächendeckenden mobilen Hauskrankenpflegesystem, stehen schon seit geraumer Zeit vor großen Herausforderungen, was den Bedarf an adäquatem Pflegepersonal betrifft. Und das hat seine Gründe. Der Pflegeberuf ist nun mal kein Beruf wie jeder andere. Hier ist nicht nur fachliches Wissen, Kompetenz und Einsatzbereitschaft gefragt, hier spielt auch das Herz, das Einfühlungsvermögen eine ganz große Rolle. Schließlich pflegen wir nicht nur den Körper, sondern auch den Geist unserer Patienten und wir haben die Aufgabe, bedürftige Menschen mit Würde und Respekt zu begleiten. Daher ist es mitunter gar nicht so einfach, geeignetes Personal zu finden.

Eine Ausbildungs-offensive für Pflegeberufe, wie sie Präsident Karas von Verantwortungsträgern aller staatlichen Ebenen fordert, ist das Gebot der Stunde. Diese sollte aber auch verbesserte Rahmenbedingungen sowie faire Entlohnung für die Arbeit in der Pflege beinhalten. Denn: Wir brauchen flexibles, gut ausgebildetes Personal, setzt man doch in Zukunft konsequent auf mobile Pflege- und Betreuungsdienste sowie innovative Stärkung der Pflege zu Hause. Herzlichst,  
Mag. Alexandra Deutsch

## COVERSTORY

- 4 **Frag doch mich!**  
Die Welt aus Kindersicht.

## KINDER & JUGEND

- 8 **FIDI-Comic**

## PFLEGE & BETREUUNG

- 9 **Hilfswerk Akademie Burgenland.** Qualitätsansprüche gerecht werden.
- 10 **Personalsituation.** Pflege – ein Beruf mit Zukunft.
- 13 **Preisrätsel**
- 14 **Hilfswerk-Notruftelefon.** Sicherheit rund um die Uhr.
- 15 **Pflegende Angehörige.** Überlastung verhindern – selbst gesund bleiben.
- 16 **Aus den Seniorenpensionen**

## HILFSWERK

- 20 **Vollversammlung im Burgenland.** Dichtes Sitzungsprogramm für 150 Funktionär/innen, Mitarbeiter/innen und Führungskräfte.
- 23 **Generalversammlung.** Klare Ziele, große Geschlossenheit und ein Jubilär.
- 25 **Hilfswerk International.** Schritt für Schritt satt werden.
- 27 **Hilfswerk auf Tour.** Aktion, Information, Beratung.
- 29 **Dies & das im Hilfswerk.** Zu Besuch beim Onkel. Hand in Hand mit den Gemeinden.
- 30 **Adressen**

**Medieninhaber und Herausgeber:** Burgenländisches Hilfswerk, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt **Redaktionsadresse:** Zeitschrift Hand in Hand, Burgenländisches Hilfswerk, Robert-Graf-Platz 1, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/651 50, Fax 02682/651 50-10, E-Mail: office@burgenland.hilfswerk.at **Redaktion Burgenland:** Helmut Ribarits **Redaktion Österreich:** Roland Wallner, Martina Goetz, Daniela Gutsch, Gerald Mussnig, Heiko Nötstaller, Helmut Ribarits, Angelika Spraidler, Viktoria Tischler **Bildnachweis, Fotos:** Hilfswerk Österreich (Suzy Stöckl, Klaus Titzer), Burgenländisches Hilfswerk, Hilfswerk Austria (25/Andi Urban), Shutterstock (Cover/3/5/6/Tatiana Gladskikh, 4/Tom Wang, 16/Robert Kneschke) **Gesamtauflage:** 100.000 Stück **Vertrieb:** 90 % persönlich adressierte Sendungen **Offenlegung:** <https://www.hilfswerk.at/oesterreich/impressum/> **Anzeigenverkauf (Gesamtauflage):** Hilfswerk-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 01/40 57 500 **Anzeigenverkauf Burgenland:** Burgenländisches Hilfswerk, Tel. 02682/651 50 **Layout/Produktion:** Egger & Lerch Corporate Publishing, 1030 Wien **Druck:** Wograndl, 7210 Mattersburg. **Widerruf:** Ich bin mit der regelmäßigen Zusendung der Zeitschrift für Gesundheit, Familie und Soziales „Hand in Hand“ einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail an datenschutz@hilfswerk.at oder mittels Brief an das Hilfswerk Österreich, Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien, widerrufen.



# Frag doch mich!

**Die Welt aus Kindersicht.** Unser Verständnis von Kindsein und Kindheit hat sich über die Jahrhunderte grundlegend gewandelt. Früher sah man Kinder als kleine Erwachsene, heute sehen wir sie als eigenständige Individuen, mit eigenen Bedürfnissen, Gedanken und Meinungen.

Für die neue Kindheitsforschung gelten daher die Kinder selbst als Expertinnen und Experten ihrer Lebenswelten. Sie direkt zu fragen, was sie über dieses oder jenes denken, führt manchmal zu unerwarteten Einsichten. „Kinder haben ihre eigenen Vorstellungen davon, wie Zusammenleben funktioniert, und gestalten die Gesellschaft selbst mit“, sagt die Soziologin Ulrike Zartler. Sie sucht u. a. nach Antworten auf folgende Fragen: Wie erleben und erklären sich Kinder unsere Welt? Wie beurteilen sie Ereignisse in ihrem Umfeld? Aus ihrer Forschungstätigkeit weiß Ulrike Zartler, dass Kinder mit Situationen sehr gut umgehen können, wenn sie die Rahmenbedingungen und Gründe kennen und spüren, dass sie selbst mit ihrer eigenen Meinung gehört werden.

„Altersadäquate Partizipation – an Entscheidungen teilhaben und mitbestimmen dürfen – ist ein wichtiges Grundprinzip in der Begleitung heranwachsender Kinder“, betont auch Hilfswerk-Kinderbetreuungs-Expertin Martina Genser-Medlitsch. Und: Kinder sehen Dinge, die Pädagogen oder Eltern oft nicht wahrnehmen. Wird etwa eine Bastel- oder Spielecke umgestaltet, haben Kinder dazu vielleicht ganz andere Ideen als die Erwachsenen. Wer Kinder in verschiedenen Situationen mitbestimmen lässt, vermittelt ihnen Wertschätzung und Vertrauen. „Damit dieses Zusammenspiel funktioniert, braucht es von Seite der Erwachsenen Interesse und Offenheit für die Ansichten der Kinder“, so Genser-Medlitsch.

## Zurückhaltung und Gelassenheit

Das gilt auch für die Freizeitgestaltung von Kindern, an die Eltern häufig sehr hohe Maßstäbe legen. Montags zum Sport, am Dienstag zum Geigenunterricht, mittwochs zu den Pfadfindern, am Donnerstag zum Schwimmkurs, am Freitag bleibt noch kurz Zeit zum Verschnaufen vor dem Wochenende. Wenn Eltern in bester Förderabsicht die Terminkalender ihrer Kinder füllen, führt dies Studien zufolge jedoch selten zu den gewünschten

Ergebnissen, sondern in erster Linie zu Überforderung. Was Kinder für ihre Entwicklung vor allem und im wahrsten Sinne des Wortes brauchen ist Spielraum. Der Lernpsychologe und Erziehungswissenschaftler André Frank Zimpel sieht im Spielen die effektivste Form des sozialen Lernens. Daher sollten Fixpunkte im Tagesablauf keinesfalls das freie, zwanglose Spielen zu sehr einschränken oder gar verunmöglichen. Auch hier tun Eltern gut daran, die Kinder selbst nach ihrer Meinung und ihren Bedürfnissen zu fragen und sie aufmerksam zu beobachten.

### **Kindern mehr zutrauen: Erlebnisraum Schulweg**

Kinder wachsen heute in einer Zeit auf, die zunehmend von einer „Verinselung“ der Kindheit geprägt ist: Sie verbringen den Großteil ihres Alltags in halb-öffentlichen, institutionalisierten und privaten Räumen – in Vereinen, Kursen, der Schule, bei Freunden, am Fußballplatz, zuhause. Den öffentlichen Raum zwischen diesen „Inseln“ kennen Kinder weniger, weil sie von A nach B gefahren oder jeden Tag mit dem Auto in die Schule gebracht werden.

Eltern meinen es mit diesem bequemen und sicheren Chauffeurdienst nur gut, nehmen dem Kind damit aber wichtige Erfahrungsmöglichkeiten. Denn schon der Weg zur Schule ist Raum für Erlebnisse und Entdeckungen, allein oder mit Freunden. Er trägt dazu bei, Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken.

### **Was Erwachsene tun können**

- Kinder als Experten und Expertinnen ihrer Lebenswelt wahrnehmen
- Kinder nach ihrer Meinung fragen und sie, wenn es möglich ist, in Entscheidungen einbinden
- Aktiv zuhören, nachfragen und aufmerksam beobachten: fühlt sich das Kind mit einer Situation wohl oder überfordert, ist es ausgeglichen oder unruhig?
- Stets offen sein für Überraschungen
- Vertrauen schenken und Kindern altersgemäße Herausforderungen zutrauen
- Bewusst Vorbild sein



„Sich als Eltern in Gelassenheit und Zuversicht zu üben heißt auch, Kindern stufenweise Herausforderungen zuzutrauen und ihnen grundlegendes Vertrauen zu schenken.“  
Hilfswerk-Kinderbetreuungs-Expertin Martina Genser-Medlitsch

>> **Eltern als Vorbild:  
Vorleben statt verbieten**

Kinder orientieren sich von klein auf an ihren Eltern. Sie machen nach, was ihnen ihre Eltern vormachen, egal, ob dies von den Eltern gewünscht ist oder nicht. Wenn Eltern selbst nur mit dem Auto unterwegs sind oder schon am Frühstückstisch das Smartphone in die Hand nehmen, ist dies auch für die Kinder normal. Wer das Verhalten seiner Kinder ändern oder lenken möchte, sollte deshalb nicht auf Verbote setzen, sondern zuerst eigene Gewohnheiten reflektieren und sich der eigenen Vorbildfunktion bewusst werden. Zusätzlich ist es etwa für die Mediennutzung sinnvoll, Regeln aufzustellen, die für das Kind nachvollziehbar sind und gemeinsam festgelegt werden. Martina Genser-Medlitsch: „Das kann auch eine gute Gelegenheit für die Eltern selbst sein, die eigene Mediennutzung zu überdenken und das Familienleben ablenkungsfreier zu gestalten.“

Mit Kindern auf Augenhöhe – Drei Fragen an Soziologin Ulrike Zartler



Assoz. Prof. Dr. Ulrike Zartler ist Kindheits- und Familiensoziologin an der Universität Wien und Vorstandsmitglied der Österreichischen Gesellschaft für Interdisziplinäre Familienforschung.

**Kind sein, früher und heute: Was hat sich aus Sicht der sozialwissenschaftlichen Forschung verändert?**

Bis in die 1980er-Jahre waren Kinder für die Forschung Anhängsel der Familie. Wollte man wissen, wie es den Kindern geht, wurden ihre Mütter befragt. Die neue Kindheitsforschung sieht Kinder zunehmend als eigenständige Personen und gleichberechtigte Teile der Gesellschaft, die am besten selbst über ihre Eindrücke, Bedürfnisse und Gedanken Auskunft geben können.

**Was beobachten Sie in der Forschung insbesondere zum Thema Kindheit?**

Kinder sehen die Dinge anders als Erwachsene, was mitunter überraschende Erkenntnisse zutage bringt. Sie können mit vielen unterschiedlichen und auch schwierigen Situationen

besser umgehen, als Erwachsene oft annehmen. Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder ihre eigene Perspektive einbringen können, in Entscheidungen eingebunden werden und sich ernst genommen fühlen.

**Was empfehlen Sie Erwachsenen im Umgang mit Kindern?**

Gehen Sie auf Augenhöhe: Versuchen Sie, das Kind mit seiner Persönlichkeit in jedem Moment, so wie es gerade ist, als gleichwertig anzusehen und ihm das auch zu vermitteln: Deine Meinung ist wichtig, mich interessiert deine Sicht der Dinge! Und nehmen Sie sich die Zeit, Ihr Kind aufmerksam zu beobachten: Was macht es, wann tut es bestimmte Dinge, womit könnte das in Zusammenhang stehen? Das fördert mitunter mehr Erkenntnisse zutage als die Lektüre zahlreicher Ratgeber!

**„Spielen macht schlauer“**

Der kostenlose Hilfswerk-Ratgeber für Eltern rund um „Spielen. Lernen. Bilden.“ gibt einen Überblick über aktuelle Erkenntnisse aus Neurowissenschaft, Pädagogik und Soziologie. Im umfassenden Serviceteil finden Eltern Informatives und Praktisches: eine Spielpyramide zur Gestaltung des Spielalltags, Empfehlungen zum Umgang mit TV, Handy und Co. sowie nachvollziehbare Tipps, mit denen Eltern dem Thema Entwicklungsförderung gelassen und vertrauensvoll gegenüberstehen können. Die Infobroschüre (siehe Seite 7) kann kostenlos unter [office@hilfswerk.at](mailto:office@hilfswerk.at) oder unter Tel. 0800 800 820 (gebührenfrei) bestellt werden. <



# Kostenlose Hilfswerk-Ratgeber

**Kostenlos bestellen!** Orientierungshilfen rund um Kindererziehung und Spielen sowie Pflege und Betreuung.

## Das Hilfswerk-Service-Paket rund um Kinder und Erziehung

Mit dem Kinderbetreuungscompass und dem Ratgeber für Eltern „Spielen macht schlauer“ rund um die Themen Spielen, Lernen und Bilden. **Jetzt gratis bestellen unter Tel. 0800 800 820 oder office@hilfswerk.at**

## Der Hilfswerk Pflegekompass

Mit wertvollen Tipps für Betroffene, Interessierte und Angehörige. Im Hilfswerk Pflegekompass finden Sie Wissenswertes über Gesundheit, Krankheit und Älterwerden sowie zur Frage, was Sie bei der Entlassung aus einem Spital und aus einer stationären Therapie beachten sollten. Sie finden Tipps, wie Sie Ihre Selbstständigkeit bestmöglich erhalten, wie Sie Ihr Zuhause an Ihre Bedürfnisse anpassen und sicher gestalten können und welche Hilfsmittel bzw. welche Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Aber auch der Umgang mit seelischen Herausforderungen und Abhängigkeit sowie eine Reihe von Fragen zu Geld und Recht werden behandelt. **Jetzt gratis bestellen unter Tel. 0800 800 820 oder office@hilfswerk.at**




**Wie Kinder fürs Leben lernen  
Spielen macht schlauer**

Mit Empfehlungen zur ganzheitlichen Entwicklungsförderung





**Der Hilfswerk  
Kinderbetreuungs-  
kompass**

Eine Orientierungshilfe rund um Kinder, Eltern und Betreuung.







**Der Hilfswerk  
Pflegekompass**

Eine Orientierungshilfe rund um Pflege und Betreuung.







© HILFSWERK ÖSTERREICH / WILLI SCHMID; BAKABU © BY VERMES-VERLAG

## Buchtipp: Kuchen backen mit Christina

Kuchen backen dauert lange? Stimmt gar nicht! Über 50 Kuchenrezepte von Christina Bauer beweisen das Gegenteil. Süße Köstlichkeiten müssen bei der Mutter, Bäuerin und erfolgreichen Back-Bloggerin wirklich unkompliziert sein. Auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen und Bedürfnisse hat Christina eine Backweise entwickelt, die tausende Fans begeistert. Mit diesem Buch wird auch der letzte Backmuffel zum leidenschaftlichen Kuchenback-Profi! Die Rezepte sind im Nu nachgebacken. Aus einer Handvoll Zutaten, die man garantiert im Vorratsschrank hat, werden in wenigen Schritten duftende Kuchen, Torten und Rouladen gezaubert. Mit dem kleinen Back-ABC und vielen hilfreichen Tipps und Tricks wird jeder Kuchen ein Hit!

### Einfache und schnelle Rezepte, die ganz sicher gelingen!

- einfach, unkompliziert, schnell: über 50 köstliche Kuchenrezepte zum Selberbacken
- garantiertes Gelingen: erprobte Rezepte für Anfänger/innen und geübte Bäcker/innen
- mit Back-ABC, Rouladen-Einmaleins und Tipps und Tricks der Backexpertin
- All-time-Favorites: Kuchen für jede Gelegenheit und jeden Anlass
- mit Schritt-für-Schritt-Fotos aller wichtigen Handgriffe
- Zutaten, die jeder kennt und die meisten zuhause haben
- liebevoll gestaltet mit traumhaften Fotografien von Nadja Hudovernik

**Über die Autorin:** Als Christina Bauer gemeinsam mit ihrem Mann den Bauernhof ihrer Schwiegereltern übernommen hat, wollte sie ihren Gästen etwas Besonderes bieten: frisch gebackenes Brot und süßes Gebäck zum Frühstück. Weil sie nebenbei zwei Kinder, 30 Schafe und 40 Rinder versorgt, hat sie keine Zeit für klebrige Teige. Daraus sind die besten Rezepte und eine richtige „Backen mit Christina“-Bewegung entstanden. Christinas Backkurse sind immer ausgebucht.

Viele weitere Rezeptideen finden Sie auf: [www.loewenzahn.at](http://www.loewenzahn.at)



### Kuchen backen mit Christina

24,90 Euro  
 ISBN 978-3-7066-2639-2  
 144 Seiten, gebunden

# Qualitätsansprüchen gerecht werden

**Hilfswerk Akademie Burgenland.** Die Fortbildung, Schulungen und das Vertiefen von erworbenen Kompetenzen in diversen Seminaren und Kursen im Pflegebereich bilden die Hauptaufgabe der Hilfswerk Akademie Burgenland, in deren Rahmen Veranstaltungen dieser Art angeboten werden.

Gemäß einem festgelegten Fortbildungskatalog und nach den Richtlinien des § 63 des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes mit anrechenbaren Fortbildungsstunden vermitteln kompetente und erfahrene Referenten fachlich fundierte Inhalte etwa zum jährlich verpflichtenden Thema Hygieneschulung oder die Einführung in das neue Pflegemodell nach Monika Krohwinkel für die Seniorenpensionen. Im Laufe dieses Jahres werden ca. 100 Teilnehmer/innen ein Diabetes in Zusammenarbeit mit der Firma MedTrust in Marz ein Diabetes-Update-Seminar besuchen.

Da Demenz eine große Rolle in unseren Seniorenpensionen spielt, werden auch Validationsgrundkurse für Personal und pflegende Angehörige angeboten. Diese Fortbildungsreihe soll von zahlreichen Mitarbeiter/innen des Burgenländischen Hilfswerks besucht werden, um die Grundhaltung der Validation in die tägliche Arbeit einfließen zu lassen. Das gilt übrigens auch für die Mitarbeiter/innen in der Mobilen Hauskrankenpflege, wo Validationsschulungen ebenfalls schwerpunktmäßig auf dem Programm stehen werden. Ein weiteres Thema der Fortbildung in der Pflege zielt auf die Sensibilisierung

der Mitarbeiterinnen hinsichtlich freiheits- und einschränkender Maßnahmen ab. Vertretungsnetz-Mitarbeiter/innen informieren über den Einsatz gelinderter Maßnahmen, wobei der Fokus auf demente Bewohner/innen gerichtet ist.

## **Fachkompetenz bewahren und vertiefen**

Pflegedirektorin-Stv. Daniela Strobl lobt in diesem Zusammenhang die hohe Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter/innen, die aus eigenem Antrieb heraus bestrebt sind, sich weiterzubilden und unsere Fortbildungsangebote gerne in Anspruch nehmen. „Wir alle wissen um die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung, aber auch um die Tatsache, erworbene Grundkenntnisse den aktuellen Entwicklungen, Erkenntnissen und Standards anzupassen. Erworbene Fachkompetenz gilt es zu bewahren und zu vertiefen, aber auch flexibel und individuell einzusetzen, um den Qualitätskriterien und insbesondere auch unseren Qualitätsansprüchen in jeder Hinsicht gerecht zu werden“, so Strobl.

## **Unterstützung für pflegende Angehörige**

Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen im Rahmen der Hilfswerk Akademie Burgenland sind nicht nur professionellem Pflegepersonal vorbehalten: Zur Unterstützung pflegender Angehöriger startet das Burgenländische Hilfswerk im Herbst 2018 eine Veranstaltungsreihe speziell für pflegende Angehörige. <



# Pflege – ein Beruf mit Zukunft

**Personalsituation.** Handlungsbedarf ist gegeben.

Um in das gleichsam komplexe wie sensible Thema des Pflegeberufs und den damit einhergehenden Engpass an qualifizierten Kräften einzusteigen, sei vorab ein kleiner Faktencheck erlaubt, der die Situation in unserem Bundesland beleuchtet und konkretisiert. Im Burgenland gibt es knapp 19.000 Pflegegeldbezieher (Stand Ende 2017), weit mehr als die Hälfte ist über 80 Jahre alt. Davon werden rund drei Viertel zu Hause versorgt. Dafür wurden 2016 knapp 110 Millionen Euro an Pflegegeld ausbezahlt. Rund 6.000 Burgenländerinnen und Burgenländer sind ältere, schwer pflegebedürftige Personen. Bei besagten 6.000 Personen erfolgt die Pflege bei 45% zu Hause nur von

den Angehörigen (unter fallweiser Entlastung durch Tagesbetreuung und Urlaubspflege). 7% der Betroffenen werden von Angehörigen unter Beteiligung professioneller, mobiler Pflege und Betreuungsdienste (Hauskrankenpflege) versorgt. 20% genießen zu Hause vorwiegend durch Personenbetreuer/innen eine 24-Stunden-Betreuung. 28% der schwer pflegebedürftigen Menschen leben in Pflegeheimen. Das Burgenländische Hilfswerk betreut dabei mit aktuell 335 Mitarbeiter/innen mehr als 1.000 Burgenländer/innen in 6 Seniorenpensionen und in der Mobilen Hauskrankenpflege. Auch der Bereich der Palliativ- und Hospizbetreuung wird vom Burgenländischen Hilfswerk abgedeckt. Der

Einsatz und die Koordination von ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ist dabei besonders bemerkenswert. Eines ist klar, die Burgenländer/innen befürworten dieses System, welches in seiner gleichsam individuell wie familiär geprägten Struktur natürlich personalintensiv ausgerichtet ist. Kompetentes, fachlich gut ausgebildetes Pflegepersonal ist jedoch rar geworden. Davon weiß auch die Personalmanagerin des Burgenländischen Hilfswerks, Mag. Alexandra Deutsch, ein Lied zu singen. „Der Pflegeberuf ist eben kein Job wie jeder andere. Neben der fachlichen Qualifikation ist die respektvolle Arbeit mit und am Menschen mit Einsatzbereitschaft



Personalmanagerin Mag. Alexandra Deutsch beim Bewerbungsgespräch.

und Einfühlungsvermögen verbunden – man muss diesen Beruf nicht nur lieben, sondern auch leben“, so Deutsch, die – bei zugegebenermaßen stagnierenden Einstellungsgesprächen – auch stets auf den Charakter der Bewerber/innen großes Augenmerk legt. „Wir müssen darauf achten, dass trotz des Fachkräftemangels unsere hochgesteckten Qualitätskriterien erfüllt und aufrecht erhalten werden und nach wie vor der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit steht.“

Das Personalthema ist nunmehr auch österreichweit zur Chefsache geworden, der Personalnotstand ist da, jetzt gilt es rasch Lösungsansätze zu finden, um einen drohenden Kollaps im Pflegesystem zu vermeiden. Dazu bedarf es auf Basis realistischer Prognosen rasch einer differenzierten Ausbildungsoffensive. Sie muss sich klar am praktischen Bedarf orientieren und muss unterschiedliche Ausbildungsschienen – von der Hochschule bis hin zu Ausbildungen mit starkem Praxisbezug und niederschwelligem Einstieg – umfassen.

Hilfswerk-Burgenland-Obmann Oswald Klikovits hat sich daher für die Einrichtung eines Lehrberufs „Pflegefachassistent“ stark gemacht. Die Landespolitik wird sich damit befassen. Bleibt abzuwarten, ob man sich auf neue Wege hinsichtlich der Ausbildung in einem immer differenzierter und vielschichtiger werdenden Pflegesystem einlässt.

Fakt ist, dass im Österreichischen Hilfswerk an die 250 Stellen, im Burgenland 20 offen sind. „Die Arbeit in diesem Bereich hat viel soziales Prestige und wird in unserer Gesellschaft sehr geschätzt. Es bieten sich hier viele langfristige und gut bezahlte Arbeitsplätze“, so Personalmanagerin Alexandra Deutsch, „wir müssen aber noch mehr junge Menschen als bisher für den Pflegeberuf begeistern, denn Pflege ist ein Beruf mit Zukunft.“ <

## Berufsbilder

- Die **Heimhilfe** betreut und unterstützt im Sinne der Förderung von Eigenaktivitäten und der Hilfe zur Selbsthilfe Menschen aller Altersstufen.
- Die/der **Pflegeassistentin/Pflegeassistent** arbeitet in einem interdisziplinären Team. Sie/er ist in der Lage, ihr/sein erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen, sodass die Menschen eine angemessene Betreuung und Pflege erfahren. Dabei sind die Aspekte der Erhaltung, Förderung bzw. die Verbesserung der Lebensqualität maßgeblich.
- Die **diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson** plant und koordiniert von der Aufnahme bis zur Durchführung medizinischer und pflegerischer Maßnahmen die umfassende Versorgung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen.



**HILFSWERK**

# Jobs mit Sinn und Perspektive!

**Wir suchen:**

- > **Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerInnen**
- > **PflegeassistentInnen**
- > **Heimhilfen für die Mobile Hauskrankenpflege oder eine unserer Seniorenpensionen**

**Kontaktieren Sie uns!**

**Burgenländisches Hilfswerk**  
 e-mail: [office@burgenland.hilfswerk.at](mailto:office@burgenland.hilfswerk.at)  
 Jobportal: [www.hilfswerk.at/jobs](http://www.hilfswerk.at/jobs)  
 Mobil: 0676/882 66 8000

# Spielerisch lernen

## **Spielen, fühlen, erleben.**

Die Marke Schleich setzt auf haptisches Erleben – und fördert so die altersgerechte Entwicklung von Kindern.

Die Digitalisierung macht auch vor den Kinderzimmern nicht halt – bereits die Kleinsten wachsen mittlerweile mit Smartphone, Tablet und Co. auf. Doch so praktisch die digitalen Helfer auch sind, sie können das haptische Erleben niemals ersetzen. In einer digitalen Welt wie der unseren möchte Schleich mit seinen hochwertigen und liebevoll bemalten Figuren und Spielsets den traditionellen haptischen Charakter des Spiels aufrechterhalten. Denn Kinder trainieren ihre motorischen Fähigkeiten hauptsächlich durch Ertasten und Erkunden. Darüber hinaus fördert das Spiel mit realen und greifbaren Figuren und Sets die



PROMOTION

Feinmotorik. Spielen ist für Kinder also nicht nur eine Beschäftigung oder sogar Zeitvertreib, sondern auch wichtige Lernzeit.

## **Mit Schleich-Figuren die Natur visuell und haptisch originalgetreu nacherleben**

Die Marke steht für ein authentisches und naturnahes Spielerlebnis. Ob bei Abenteuern auf dem Bauernhof, im Reitstall oder im Urwald: Die realistischen und detailgetreuen Schleich-Spielwelten ermöglichen es Kindern, ihre Umwelt visuell und haptisch originalgetreu nachzuerleben und zu bespielen.

Gleichzeitig regen die handbemalten Tierfiguren und dazugehörigen Sets die Kinder dazu an, sich unzählige eigene Geschichten auszudenken – dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Zudem lernen Kinder aufgrund der detailreichen und naturnahen Gestaltung ganz nebenbei etwas über die Tiere und deren Lebensraum in ihrer nahen und fernen Umgebung. <



## Hilfswerk-Preisrätsel: Rätseln und gewinnen!

Unsere beliebte Rätsel­seite von **Mag. Martin Oberbauer, Psychologe und Gedächtnistrainer**. Finden Sie die Lösung und gewinnen Sie eines von 3 Büchern „Kuchen backen mit Christina“ von Christina Bauer.



An das Hilfswerk Österreich  
Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien

Ja, ich möchte ein Exemplar „Kuchen backen mit Christina“ gewinnen.  
Die Bücher wurden uns freundlicherweise vom Verlag Löwenzahn zur Verfügung gestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Senden Sie diesen Kupon mit den eingetragenen Lösungen ein und gewinnen Sie! Auflösung im nächsten Heft.

Viel Spaß beim Trainieren Ihrer geistigen Fitness wünscht Ihnen **Martin Oberbauer** vom Wiener Hilfswerk! Weitere Aufgaben finden Sie in seinen Büchern, u. a. „Power-Walking fürs Gehirn“, „Abenteuer Gedächtnis“, „Aktivurlaub fürs Gehirn“ (alle Verlag Herbig).

Auflösung aus dem letzten Heft:

1) a) STEG b) KATER c) LOSEN d) RATEN

2) a) BERNSTEIN b) KIESEL c) PERLE d) TOPAS e) JUWELEN

Wir gratulieren den Gewinner/innen von „Das große Jahreszeiten-Backbuch“.

### 100 JAHRE REPUBLIK

Im Jahr 2018 feiert die Gründung der Republik ein rundes Jubiläum.

#### 1) 11. November 1918:

Kaiser Karl verzichtet auf jeden Anteil an den Staatsgeschäften und überlässt die Entscheidung über die zukünftige Staatsform den Österreicherinnen und Österreichern.

Streichen Sie aus der folgenden Buchstabenschlange das Wort **KARL**:

KALRALKARLLARRAKARLLAARARKKARRLKAARAKALLA  
LKARLKALAKARLKAKLAKKALKARKALKAKLARLAKALRKARL  
ARLARKARLRKAARKLLAKARLKKRALAKRALLRKRLLRLL  
RAKRARLRLAKARLLAKARLAKARRLLARAKLARKRALKARLR

#### 2) 12. November 1918

Eine riesige Menschenmenge versammelt sich vor dem Parlament. Präsident Franz Dinghofer und Staatskanzler Dr. Karl Renner proklamieren von der Parlamentsrampe aus die Republik.

Zeichnen Sie jedes Zahlenpaar an, dessen Summe „12“ ergibt:

„12“: 384567531493569667839448257129239128426672

# Gesunde Haut dank MoliCare Skin



Going further  
for health

- pH-hautneutrale, milde Reinigung
- langfristiger Schutz mit Nutriskin Protection Complex
- feuchtigkeitsspendende Pflege dank hochwertiger Inhaltsstoffe



Vor- und  
Nachname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie den Gutschein an:

PAUL HARTMANN Ges.m.b.H.,  
IZ NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 64,  
2355 Wr. Neudorf  
oder office@at.hartmann.info

Gratis  
Muster!

Ja, ich möchte ein gratis Muster-Set MoliCare Skin!

# Notruftelefone können Leben retten

**Sicherheit rund um die Uhr.** Mit einem Knopfdruck auf den mobilen Sender kann schnell und unkompliziert Hilfe gerufen werden.

Unfälle im Haushalt zählen zu den häufigsten Verletzungsursachen überhaupt. Und Stürze stehen dabei ganz oben auf der Liste. Vor allem im Alter ist dann das Risiko hoch, dass man sich alleine nicht mehr helfen kann. Wie oft hört man in den Medien von Seniorinnen und

Senioren, die tagelang ohne Hilfe in ihren Wohnungen lagen?

## Rasche und unkomplizierte Hilfe

Ein Hilfswerk-Notruftelefon kann ein wahrer Schutzengel sein: Mit einem Knopfdruck auf den mobilen Sender, der an einer Kette oder wie



eine Armbanduhr getragen wird, kann schnell und unkompliziert Hilfe gerufen werden. Ganz automatisch wird man mit der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale des Hilfswerks verbunden – und die geschulten Mitarbeiter/innen können binnen weniger Minuten abklären, um welchen Notfall es sich handelt und wie geholfen werden kann. Wenn notwendig, werden sofort Arzt, Rettung oder eine Vertrauensperson, die nach Ihnen schaut, gerufen. Damit können Sie sich wirklich rundum sicher fühlen! Das Notruftelefon lässt sich übrigens ganz einfach aufstellen und anstecken. Sie brauchen lediglich einen aktiven Telefonanschluss und eine Steckdose – ist kein Festnetzanschluss vorhanden, funktioniert das Notruftelefon auch über ein mobiles GSM-Modul. Laufende Überprüfung, Wartung und Batterienwechsel sind außerdem in der Monatsmiete inkludiert! <

## Notruftelefon-Informationen

Sicherheit ist nur einen Anruf entfernt! Informieren Sie sich kostenlos und unverbindlich unter Tel. 0800/800 408 oder auf [www.notruftelefon.at](http://www.notruftelefon.at)

# Überlastung durch Pflege verhindern – selbst gesund bleiben

**Worauf Sie achten sollten.** Tipps für pflegende Angehörige.

Als Herr S. nach einem schlaganfallbedingten Krankenhaus- und Reha-Aufenthalt endlich wieder in sein trautes Heim zurückkehren konnte, traf es sich gut, dass die nebenan lebende Schwiegertochter erst vor wenigen Wochen ihre Pension angetreten hatte. Sie erklärte sich bereit, fortan Herrn S. und seine Frau bei der Lebensführung zu unterstützen. Sehr bald merkte sie aber, dass die Betreuung und Pflege eines Angehörigen auch sehr fordernd sein kann und mitunter auch körperliche und gesundheitliche Grenzen aufzeigt. Dauerhafte Müdigkeit stellte sich ein, und manchmal hatte sie das Gefühl, keine Zeit mehr für sich selbst und ihre eigene Familie zu haben. „In einer derartigen Situation muss man als pflegende/r Angehörige/r rasch

handeln und sich selbst Freiräume schaffen“, betont Roland Nagel, fachlicher Leiter Pflege und Betreuung beim Hilfswerk Österreich.

Die Schwiegertochter sagt jetzt: „Seit ich mir ab und zu eine Auszeit gönnen und Betreuungs- und Pflegeaufgaben auch mal an eine mobile Heimhilfe bzw. Pflegekraft abgebe, geht es mir in meiner Situation als pflegende Angehörige besser.“ Pflegende Angehörige sind häufig physisch und psychisch stark belastet. Es besteht die Gefahr, das eigene Wohlergehen aus den Augen zu verlieren und sich seiner Grenzen nicht bewusst zu sein. Damit setzt man nicht nur die eigene Gesundheit aufs Spiel, sondern auch eine nachhaltige und dauerhafte Hilfestellung für einen pflegebedürftigen Angehörigen. <



## Praktische Tipps

### Worauf Sie achten sollten

Nehmen Sie die ersten Anzeichen von Erschöpfung ernst und reagieren Sie umgehend. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie bei sich selbst eines der folgenden Symptome wahrnehmen.

- Schlafstörungen
- Konzentrationsschwierigkeiten
- keine Lust auf Kontakte
- chronische Müdigkeit
- Hoffnungslosigkeit
- Reizbarkeit
- häufige Infekte

### Das eigene Wohlbefinden sichern

- durch ausreichende Bewegung
- durch abwechslungsreiche Ernährung
- durch genügend Schlaf
- durch das Setzen klar definierter Grenzen

### Persönlichen Freiraum schaffen

- Fahren Sie auch einmal ohne die pflegebedürftige Person auf Urlaub
- Halten Sie die tägliche, kleine Pause ein und tun Sie, was Ihnen guttut (lesen, Musik hören, Gartenarbeit ...)
- Gönnen Sie sich mindestens einmal pro Woche ein paar Stunden außerhalb des Hauses, um ihre sozialen Kontakte (zu Freunden, Kindern, Verwandten) zu pflegen.

### Professionelle Hilfe in Anspruch nehmen

- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Essen auf Rädern

Diese verschaffen Ihnen zeitliche Freiräume zur eigenen Nutzung. Das stärkt Sie mental und gibt Ihnen die Kraft, dauerhaft motiviert eine wertvolle Stütze für ihre/n pflegebedürftige/n Angehörige/n zu sein.

### Im Umfeld um Hilfe bitten

Beziehen Sie auch andere Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn mit ein. Sagen Sie ihnen konkret, welchen Beitrag sie leisten können. Es gibt immer Tätigkeiten, die Sie konkret entlasten können – beispielsweise: Behördenwege oder Einkäufe erledigen, Pflegehilfsmittel beschaffen oder Haushaltsaufgaben übernehmen. Menschen sind im Normalfall gerne bereit zu helfen. Ohne die Dinge konkret anzusprechen, werden jedoch die wenigsten aktiv.

# Aus den Senioren pensionen



## Senioren pension Draßmarkt

*In der warmen Jahreszeit genießen es die Bewohner/innen, viele Sonnenstunden auf der großen Terrasse bei launigen Gesprächen zu verbringen. Viel Freude vermittelt auch stets der Besuch der Volksschulkinder, die gehörig „Leben in die Stube“ bringen. Ansonsten werden die Bewohner/innen je nach Begabung in den Alltagsablauf miteinbezogen, helfen beim Kirschenentkernen, basteln mit Kaffeekapseln oder versuchen sich im Arrangieren von Blumengebinden mit Pflanzen aus dem eigenen Garten.*



## Senioren pension Güttenbach

*Die sommerlichen Frühlingstemperaturen lockten auch diese Herrenrunde auf die Terrasse, wobei die angesagten Hilfswerk-Stroh Hüte wieder gute Dienste leisteten. Gut behütet und in Erwartung einer kühlen Erfrischung hatte das Quartett sichtlich Spaß an diesem Nachmittag.*



## Senioren pension Lockenhaus

*In Lockenhaus ist zu jeder Jahreszeit was los – im Frühjahr und Sommer sind die Heimbewohner/innen aber ganz besonders in den Jahreskreis eingebunden. Seien es geliebte Traditionen wie das Maibaumumschneiden, die Teilnahme an der Fronleichnamprozession oder der Besuch von Kindergartenkindern und Volksschülern, Therapeuten mit ihren Tieren oder Maria-Zell-Wallfahrer – hier ist für Abwechslung gesorgt. Ob beim Basteln, Musizieren oder Bewegungsübungen, bei der Beschäftigung im Garten mit Blumen und Kräutern und Gemüse, die Bewohner/innen tun mit, so gut sie können, und haben dabei auch recht viel Freude. Und wenn es mal nichts zu tun gibt, werden sie mit spektakulären Seifenblasenkunststücken unterhalten.*





## Senioren pension Limbach

Ganz lieben Besuch erhielten Bewohner/innen und Kolleg/innen der SP Limbach von DGKP Bianca Kainz. Sie ist zur Zeit in Karenz und war mit Töchterchen Nina-Sophie vorbeigekommen. Ein Spaziergang im Außenbereich macht jetzt noch mehr Freude, wurden doch kürzlich zwei Hochbeete installiert, die zur Gartenarbeit einladen. Wer sich lieber mit dem Tablet beschäftigt, um geistig fit zu bleiben, hat mit den verschiedenen Programmen die Gelegenheit dazu.



## Senioren pension Eisenstadt

Bei prächtigem Wetter hieß es zu Sommerbeginn Sonnenschirme aufgespannt, Bänke und Tische im Garten aufgestellt, und einer gemütlichen „Cocktailparty“ stand nichts mehr im Wege. Die verschiedenen Mixgetränke wurden stilecht mit bunten Strohröhrln und Schirmchen serviert. Die Bewohner/innen hatten sichtlich Spaß und genossen die erfrischende Abwechslung.



Klein aber fein – die erste Ernte im Hochbeet. Diese Cocktailtomate ist zwar noch keine große Ausbeute, aber die liebevolle Betreuung der Pflanzen steht bei den Bewohner/innen hoch im Kurs und wird sie bald mit mehr Ertrag belohnen.





## Senioren pension Purbach

Anfang Mai stellten die heurigen Firmlinge den Bewohner/innen einen Besuch ab, brachten Kuchen mit und servierten diesen, wobei sich nette Gespräche ergaben. Die Firmlinge möchten bald wieder vorbeikommen. Ein Höhepunkt im Sommer ist die Eiskaffee-Party mit Bewohner/innen und Angehörigen. Eiskaffee und Erdbeerbowle mundeten vorzüglich, PA Viki Thiel sorgte mit schwungvollen Liedern und Gitarrenspiel für beste Stimmung. Gute Stimmung verbreiten auch stets die Kindergartenkinder, wenn sie ihre Aufwartung machen, und viel Spaß hatten auch alle beim Ausflug in die Purbacher Kellergasse. Die Bewohner/innen können aber auch ihrer Kreativität freien Lauf lassen, so zum Beispiel bei einem kleinen Kunstworkshop, wo gemalt und gezeichnet wurde.





Ein Teil der Burgenländischen Delegierten im Kalandahaus in Trausdorf

# Vollversammlung im Burgenland

**Dichtes Sitzungsprogramm.** Dieses Jahr war das östlichste Bundesland für die Vollversammlung des Österreichischen Hilfswerks an der Reihe. Im wunderbaren Ambiente der Domäne Esterházy vor den Toren der Landeshauptstadt waren mehr als 150 Funktionär/innen, Mitarbeiter/innen und Führungskräfte aus allen Bundesländern ins Kalandahaus gekommen, um einem dichten Sitzungsprogramm beizuwohnen (Details darüber auch auf Seite 23).

Dr. Günter Ofner, Präsident des gastgebenden Burgenländischen Hilfswerks, begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch „Hilfswerk-Gründungsvater“ Erich Fidesser, den Vortragenden Universitätsprofessor Michael Meyer sowie natürlich den langjährigen Präsidenten des Österreichischen Hilfswerks, Othmar Karas, der heuer sein 20-jähriges



HW-NÖ-Präsidentin Hinterholzer steckt Othmar Karas die Goldene Ehrennadel mit Brillant an



Glückwünsche zum Geburtstag für Geschäftsführerin Mag. Editha Funovics



Herzliche Gratulation an Othmar Karas zu 20 Jahren Präsidentschaft



Günter Ofner und Othmar Karas beim Smalltalk vor laufenden Kameras



Smalltalk: Elisabeth Scheucher-Pichler, Othmar Karas, Ossi Klikovits und Bgm. Thomas Steiner



Weinverkostung: Ossi Klikovits, Stv. Dr. Michael Sauerzopf, Hilfswerk-Urgestein Erich Fidesser



Begrüßung durch Präsident Dr. Günter Ofner



Ossi Klikovits übernahm mit ÖHW-GF Eisabeth Anselm den Vorsitz während der Wahl

Jubiläum als Hilfswerk-Präsident feiert. Glückwünsche dazu kamen nicht nur von allen Bundesländervertretern, sondern auch via Videobotschaft von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bundeskanzler Sebastian Kurz. Die burgenländische Gratulantenschar mit Obmann Oswald Klikovits und dessen Stellvertreter Dr. Michael Sauerzopf an der Spitze stellte sich mit einem gediegenen Weinkorb ein – für jedes Jahr Präsidentschaft ein Fläschchen des edlen Tropfens.

Othmar Karas, der auch mit der Goldenen Ehrennadel mit Brillant des Hilfswerks geehrt wurde, macht als Präsident weiter. Unter dem Vorsitz von Hilfswerk-Burgenland-Obmann Oswald Klikovits, der auch künftig dem Präsidium des Hilfswerks Österreich angehört, wurden neben Michaela Hinterholzer, Elisabeth Scheucher-Pichler und Christian Struber auch Burgenlands Günter Ofner als Vizepräsidenten in ihren Funktionen bestätigt. Alle personellen Entscheidungen wurden

übrigens einstimmig getroffen. Keine Einwände gab es dann auch, als Eisenstadts Bürgermeister Thomas Steiner die Anwesenden zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überreden durfte. Es standen die Besichtigung des Weingutes Esterházy bzw. der Haydnstadt Eisenstadt auf dem Programm. Beides gute Gelegenheiten, um sich beschwingt und mit bleibenden Eindrücken aus dem Burgenland wieder auf die Heimreise zu machen. <



Wahlabstimmung bei der Vollversammlung des Österreichischen Hilfswerks im Kalandahaus der Domäne Esterházy.



FlexSolution

Fondsgebundene Lebensversicherung mit lebenslanger Pension und Zusatzbausteinen

FlexSolution ist Ihre fondsgebundene Lebensversicherung, die Sie in allen Lebensphasen begleitet. Sie gestalten Ihre Vorsorge nach Ihren Wünschen - ganz individuell.

- Lebenslange Pension auf Basis der heutigen Rechnungsgrundlagen
- Zusatzbausteine für die persönliche Absicherung
- Steuervorteile nutzen

Denk



Werbung

[www.uniqa.at](http://www.uniqa.at)

Raiffeisen Meine Bank

Online Sparen  
Fonds  
Wertpapiere

Bringen Sie  
Ihr Geld in Bewegung.

[geldinbewegung.raiffeisen.at](http://geldinbewegung.raiffeisen.at)

200



energie  
BURGENLAND

Energie ist eine Frage guter Beratung.  
Gute Beratung ist eine Frage der Energie.



Wir sind  
Energie-  
Gewinner.

In allen  
Energiefragen  
an Ihrer Seite.

Energie Burgenland legt großen Wert auf besten Kundenservice. Egal ob es um faire Tarife, saubere Energielösungen oder optimale Serviceleistungen geht. Wir verstehen uns nicht einfach als Energielieferant, sondern nehmen uns Zeit, Sie umfassend und ganzheitlich zu beraten. Denn gute Beratung ist eine Frage der Energie.  
[www.energieburgenland.at](http://www.energieburgenland.at)



Die Spitzenfunktionäre des Österreichischen Hilfswerks bei der Generalversammlung

# Hilfswerk: Klare Ziele, große Geschlossenheit und ein Jubilär

**Generalversammlung.** Starke Botschaft zum Mehrwert gemeinnütziger Organisationen, einstimmiger Beschluss eines ambitionierten Arbeitsprogramms und Würdigung von Othmar Karas zum 20-Jahr-Jubiläum seiner Hilfswerk-Präsidentschaft.

Die Generalversammlung des Hilfswerk Österreich am 22. Juni im burgenländischen Trausdorf bot den idealen Anlass zu einer hochkarätigen Diskussion zum Thema Bedeutung und Mehrwert des gemeinnützigen Sektors in Österreich. Michael Meyer, Professor am Kompetenzzentrum für NPOs und Social Entrepreneurship der WU Wien, unterstrich in seinem Vortrag die zentrale Rolle von Organisationen wie dem Hilfswerk bei der Bewältigung von künftigen sozialpolitischen Herausforderungen



Othmar Karas (r.) und Hilfswerk-„Gründervater“ Erich Fidesser unterstrichen die Notwendigkeit eines starken gemeinnützigen Sektors.

und die zahlreichen Vorteile für Staat und Gesellschaft.

Im Rahmen des Treffens wählten die rund 100 Delegierten nicht nur den neuen Vorstand und bestätigten Präsident Othmar Karas im Amt, sondern beschlossen zudem auch die strategische Schwerpunktsetzung für die bundesweite Zusammenarbeit 2018 bis 2020. Anlässlich der 20-jährigen Präsidentschaft von Othmar Karas erfolgte eine Ehrung samt Überreichung der „Goldenen Ehrennadel des Hilfswerks mit Brillant“.



Rund 150 Delegierte und Gäste aus den Bundesländern folgten der Einladung zur Generalversammlung des Hilfswerks Österreich.

## Die wichtigsten Ziele des Hilfswerks 2018 bis 2020

Das Hilfswerk Österreich verstärkt in der nächsten Funktionsperiode seine Bemühungen um die **zukunftsfähige Weiterentwicklung des Pflege-systems** im Sinne der pflegebedürftigen und in der Pflege tätigen Menschen und forciert den weiteren Ausbau der Pflege und Betreuung zu Hause.

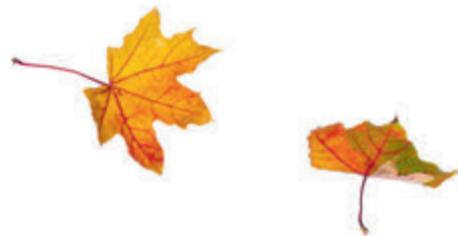
Im Bereich Kinder, Jugend und Familie wird es darum gehen, den **flächen-deckenden Ausbau pädagogischer Angebote für Kinder unter drei Jahren** auf Bundesebene von der Politik einzufordern und die eigene Dienstleistungspalette um inner- und außerschulische Betreuungs- und Bildungsangebote zu erweitern.

Darüber hinaus stehen neben der **Entwicklung unterstützender und begleitender psychosozialer Angebote für pflegende Angehörige** auch die **Stärkung generationenübergreifender Themen und Angebote** auf dem Programm.



*zur Rose*

Ihre Versandapotheke  
mit Firmensitz in Deutschland



# Erkältungszeit!

## Schonen Sie sich – und Ihre Geldbörse!

Auch wenn der Schnupfen Sie mal ans Bett fesselt: Wir von der **Apotheke Zur Rose** schicken Ihnen Ihre Medikamente ganz bequem nach Hause!

**Über 1.250 Marken-Medikamente!**  
Original und in Österreich zugelassen

**So günstig kann Gutes sein!**  
Top-Angebote mit bis zu **50 %<sup>1</sup>** Ersparnis!

**Guter Rat ist teuer? Nicht bei uns!**  
Kostenfreie pharmazeutische Beratung<sup>2</sup>



# 3€

Testen Sie uns! Mit diesem Code erhalten Sie bei Ihrer Bestellung 3€ Kennenlern-Rabatt!<sup>3</sup>

## Ihr Gutschein-Code: 7901

<sup>3</sup>Der 3€-Rabatt ist ohne Mindestbestellwert gültig und nur einmal pro Bestellung und Kundenkonto bis zum 30.11.2018 einlösbar. Dieser Rabatt ist nicht mit anderen Aktionen/Gutscheinen kombinierbar und kann nicht auf die ausgewiesenen Versandkosten angerechnet werden. Eine Barauszahlung ist leider nicht möglich.

**Jetzt kennenlernen:**

# [www.zurrose.at](http://www.zurrose.at)

☎ 0800 12 12 55<sup>2</sup>

✉ [service@zurrose.at](mailto:service@zurrose.at)

📘 [www.facebook.com/Apotheke.Zur.Rose](https://www.facebook.com/Apotheke.Zur.Rose)

<sup>1</sup> ggü. dem UVP (Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers) <sup>2</sup> kostenfrei; **Bestellhotline:** Mo.–Fr.: 8:00 – 20:00 Uhr / Sa.: 8:00 – 16:00 Uhr / So.: 10:00 – 18:00 Uhr; **pharmazeutische Beratung:** Mo.–Fr.: 8:00 – 20:00 Uhr / Sa.: 8:00 – 14:00 Uhr

# Schritt für Schritt satt werden

**Sofala/Mosambik.** Die Bäuerin Angelina schuftet hart. Doch die Erträge reichen nie, um ihre vier Töchter satt zu bekommen. In ihrem Dorf in der Provinz Sofala leben die meisten Familien buchstäblich von der Hand in den Mund.

Lange Trockenzeiten, harte Böden und veraltete Geräte prägen den schweren Alltag der Bäuerin. Und obwohl die Kinder mit anpacken, ändert sich nichts. Jeder neue Tag beginnt mit knurrendem Magen – ohne Hoffnung auf Veränderung.

## Empowerment für die Zukunft

Wir vom Hilfswerk International haben in Angelinas Heimat ein Hilfsprojekt gestartet. Unsere Teams führen Schulungen zur Verbesserung der Anbaumethoden durch und unterstützen die Bauern durch Saatgut, Nutztiere und Werkzeug.

## Keine Hilfe ohne Selbsthilfe

Angelina war sofort begeistert von den landwirtschaftlichen Schulungen. Sie hat schnell erkannt: „Das neue Wissen wird unseren Hunger vertreiben und kann vielleicht sogar ein kleines Einkommen ermöglichen,

damit ich meine Kinder zur Schule schicken kann.“ Und Angelina sollte Recht behalten. Zwei Ochsener und ein Pflug ermöglichen Angelina die Bewirtschaftung von einem vier Hektar großen Feld. Zwei Kühe schenken nahrhafte Milch für die Kinder. Die Mädchen müssen nicht mehr hungern. Und mit etwas Glück kann Angelina einen Teil der Ernte verkaufen, um den Schulbesuch der Töchter zu finanzieren.

## Hilfe, die sich vervielfacht

Angelina gibt ihr neues Wissen an mindestens 10 Nachbarinnen weiter, damit auch diese ihre landwirtschaftlichen Erträge verbessern können.

## Gerade jetzt ist unsere Mithilfe besonders wichtig

Viele Bäuerinnen warten noch auf Saatgut, Nutztiere und Werkzeug, damit sie das neue Wissen umsetzen können. <



Bitte helfen Sie mit! Ihre Spende macht satt.



30 Euro schenken Saatgut für eine Familie, 350 Euro kostet eine Milchkuh, mit 800 Euro können zwei Ochsener für den Pflug angeschafft werden.

## Spendenkonto

AT71 6000 0000 9000 1002

Kennwort „Hungernerde Kinder in Afrika“

## Hilfswerk International

Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien

Tel. 01/40 57 500-111

office@hilfswerk-international.at

www.hilfswerk.at/international

# OMNi-BiOTiC® wieder Nr. 1 OTC-Marke des Jahres

**Institut AllergoSan.** Aktuell mehrfach in Österreich und Deutschland ausgezeichnet.

Das Institut AllergoSan konnte beim diesjährigen inspirato Pharma Marketing Award erneut glänzen: Das Grazer Familienunternehmen überzeugte mit seiner mehrfach prämierten Erfolgsmarke OMNi-BiOTiC® die Jury und sicherte sich in der Kategorie „OTC-Marke des Jahres“ zum zweiten Mal in Folge den Sieg. Dazu gewann das Institut AllergoSan in der Kategorie „OTC-Unternehmen des Jahres“ den zweiten Platz. Damit nicht genug: Bei der zeitgleich ausgetragenen IQVIA

Awards-Verleihung in Wien erreichte das Institut AllergoSan ebenfalls eine Top-Platzierung. Das Geheimnis hinter dem Erfolg von OMNi-BiOTiC®: die Passion, Produkte zu entwickeln, die neue Maßstäbe in der Qualität setzen und die zudem nicht nur Symptome behandeln, sondern den Krankheitsursachen auf den Grund gehen. So entstehen jene Symbiotika, die eine spürbare Wirkung für den Anwender haben und dadurch Begeisterung auch beim Behandler auslösen.



Die Gewinner OTC-Marke v.l.n.r.:  
Gaviscon (ReckittBenckiser) Bianca Scherer,  
Brand Manager Gaviscon und Ulrike Weller,  
Senior Medical Marketing Manager;  
Omni-Biotic (Institut AllergoSan) Mag. Anita  
Frauwallner; Elasten (Quiris) Adil Kachout.  
Foto: Pharma Marketing 2018, inspirato



## Stress? Tun Sie was dagegen!

**Stress verstärkt Entzündungen im Darm.**

**OMNi-BiOTiC® STRESS Repair:**

Das richtige Nervenfutter für Ihren Darm.  
Damit Sie Ihren Stress besser verkraften.



Institut  
**AllergoSan**

Institut AllergoSan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH  
Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (Bilanzierte Diät)

[www.omni-biotic.com](http://www.omni-biotic.com)

# Noch 14 Mal Aktion & Beratung

**Finale.** Die Hilfswerk Family Tour 2018 bietet noch an 14 Tagen Service und Unterhaltung, Information und Beratung.

Die Hilfswerk Family Tour bietet Attraktionen, die für Jung und Alt interessant sind. Überall sind Expertinnen und Experten des Hilfswerks vor Ort, um Information und Beratung zu leisten.

## Umfangreicher Service

Neben der Kinderbetreuung und den Themen Spielen und Lernen bilden auch Älterwerden und Pflege, Finanzen sowie Vorsorge die Schwerpunkte der heurigen Jahresinitiative des Hilfswerks. Weitere Aktivitäten: Kinderspiele, Basteln, Kinderschminken, Gesundheitschecks für Jung und Alt, Brille putzen und vieles mehr. FIDI, das Maskottchen des Hilfswerks, ist natürlich auch bei allen Tour-Stopps dabei, schüttelt Hände, lässt sich gerne drücken und posiert für Erinnerungsfotos.

## Starke Partner

Das Hilfswerk setzt bei seiner Jahresinitiative auf starke Partner wie Erste Bank und Sparkassen sowie s Versicherung. Die Wiener Städtische unterstützt das Hilfswerk beim Fachschwerpunkt „Spielen. Lernen. Bilden.“.



## Die nächsten Stationen der Hilfswerk Family Tour

So	2.9.	10.00–16.00 Uhr	SBG	5660 Taxenbach, Bauernherbst
Fr	7.9.	14.00–21.00 Uhr	WIEN	1070 Wien, Schottenfeldgasse 29, Sommerausklang
So	9.9.	10.00–18.00 Uhr	NÖ	2564 Furth a.d. Triesting, Kirchenplatz, Dorffest
Sa	15.9.	8.00–13.00 Uhr	SBG	5400 Hallein, Pernerinsel salzachseitig, Mautpromenade 7
So	16.9.	10.00–17.00 Uhr	WIEN	1130 Wien, Hügelparkfest (ACHTUNG: bei Regen Ersatztermin am 23.9.)
Di	18.9.	8.00–12.00 Uhr	OÖ	4810 Gmunden, Rathausplatz, Wochenmarkt
Fr	28.9.	9.00–18.00 Uhr	SBG	5020 Salzburg, Inge-Morath-Platz 30 Stadtwerkfest Lehen
Fr	12.10.	ganztags	STMK	8831 Niederwölz, Maxlaunmarkt bis Mo 15.10.
Fr	16.11.	ganztags	KTN	9020 Klagenfurt, Gesund Leben Messe bis So 18.11.

# Abnehmen mit Basenfasten

**Vivea Gesundheitshotels.** Sie haben schon davon gehört, stellen sich dennoch die Frage: Was ist Basenfasten?

Mit dieser Form des Fastens gelingt es Ihnen, Ihren Körper zu entlasten und ein paar überschüssige Kilos zu verlieren – ohne zu hungern. Köstliche Gerichte mit Obst, Gemüse, Keimlingen und Sprossen stehen beim Basenfasten auf dem Speiseplan. Tierische Produkte werden gänzlich vermieden.

## Gutes Gelingen

Ausgewählte Therapien unterstützen den Erfolg des Basenfastens. In den Vivea Gesundheitshotels kommen Sie in den Genuss wohltuender Heublumenpackungen, die vor allem die Funktion der Leber positiv beeinflussen. Hydrojetmassagen lockern verspannte Muskeln. Gymnastik, Bewegung in der Natur und Wassertreten bringen den Kreislauf in Schwung. Unsere Diätologen beraten Sie individuell,

wie Sie Ihre Ernährungsgewohnheiten nachhaltig in gesunde Bahnen lenken können; für Fragen stehen Ihnen auch unsere Ärzte zur Verfügung.

## Nutzen Sie Ihre Chance

Die Basenfastenwoche umfasst: 7 Übernachtungen inkl. Vollpension mit basischer Ernährung und 18 wohltuenden Therapien. Buchbar ist die Basenfastenwoche ab 690 Euro pro Person im Doppelzimmer; Preis gültig im Jahr 2018 zzgl. Ortstaxe. Reservieren Sie Ihren Wunschtermin im Vivea Gesundheitshotel: Bad Eisenkappel (+43 4238 90500), Bad Goisern (+43 6135 20400), Bad Schönau Zur Quelle (+43 2646 90500-2501) und Umhausen im Ötztal (+43 5255 50160) oder online auf [www.vivea-hotels.com](http://www.vivea-hotels.com)



PROMOTION

*Nutzen Sie die Heilkraft von Obst und Gemüse, um Ihre Ernährung nachhaltig in gesunde Bahnen zu lenken.*



*Genügend Bewegung und gezieltes Entspannen tragen wesentlich zum Erfolg der Basenfastenwoche bei.*

## Überzeugend einfaches Blutdruckmessen

**boso-medicus uno** ist ein besonders einfaches und verlässliches vollautomatisches Oberarmblutdruckmessgerät der neuesten Generation. Es lässt sich mit nur einem Knopfdruck bedienen. Die intelligente Aufpumpstechnik ermöglicht ein sanftes Aufpumpen ohne Nachpumpen. **boso-medicus uno** speichert zum Vergleich automatisch den letzten Messwert und erkennt Herzrhythmusstörungen während der Messung für die sichere Blutdruckkontrolle. Seit Jahrzehnten vertrauen weltweit Millionen von zufriedenen Anwendern auf präzise Blutdruckmessgeräte von **boso**.

Weitere Informationen unter [www.boso.at](http://www.boso.at)  
 Erhältlich in Apotheke und Sanitätsfachhandel  
**Unverb. Preisempf. 66,90 Euro**



DENKEN IN NEUEN DIMENSIONEN.



► BÜROIDEEN AUF 3.500m<sup>2</sup>

BIZ Korneuburg, Klein-Engersdorfer Str. 100, Tel +43-2262-725 05-0.



[WWW.BLAHA.CO.AT](http://WWW.BLAHA.CO.AT)

# Dies & das im Hilfswerk



## Hand in Hand mit den Gemeinden

Nach dem Großeinsatz beim Landeswandertag des Burgenländischen Seniorenbundes im Bezirk Mattersburg war das Burgenländische Hilfswerk mit Zelt und Informationsstand auch beim Stadtfest auf der Eisenstädter Fußgängerzone vertreten. Zahlreiche Festbesucher machten von der Möglichkeit Gebrauch, sich ein wenig durchchecken zu lassen und nützten die Gelegenheit zu einem informativen Gespräch mit Pflegedirektorin Daniela Marosi, Geschäftsführerin Mag. Editha Funovics und Obmann Oswald Klikovits. Auch Gastgeber, Bürgermeister Mag. Thomas Steiner und einige seiner Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen, am Hilfswerk-Stand vorbeizuschauen. Übrigens: Der Blutdruck hat gepasst!  
**Nächste Termine:** Das Burgenländische Hilfswerk ist mit seinem Informationsstand am 15. September beim Gesundheitstag in Hornstein (Forsthaus) und am 16. September beim Rosalia Festival im Rohrbacher Fürstenstadl.

## Zu Besuch beim Onkel



Jonas und Simon schauten in den Ferien mal vorbei, um ihren Onkel, GF Christoph Klikovits, bei der Arbeit zu sehen. Dieser ließ sich zwar nur kurz, aber gern ablenken und zeigte den angehenden Schülern das Büro. Ausgestattet mit allerlei nützlichen Dingen, vom Schreibblock bis hin zum beliebten Hilfswerk-Strohhut, machten sich die beiden wieder auf den Weg.

**GEPFLEGT WOHNEN** ▶ In unseren Senioren pensionen  
**PFLEGE DAHEIM** ▶ Gut betreut im eigenen Zuhause  
**JOBS MIT ZUKUNFT** ▶ Bewerben Sie sich jetzt!

0676 / 88 2 66 8000 [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

Ihr sozialer Nahversorger **HILFSWERK**

Wir können nur helfen - aber das können wir!  
**Burgenländisches Hilfswerk**

www.kia.com

**7 JAHRE KIA GARANTIE**

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Bei Finanzierung ab **€ 14.590,-<sup>1)</sup>**

**STONIC**

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders. The Power to Surprise

**Nemeth Autohandel GmbH**  
Haidäcker Park 1 • 7000 Eisenstadt • Tel.: 02682 - 62768  
office@nemeth-eisenstadt.at • www.nemeth-eisenstadt.at

CO<sub>2</sub>-Emission: 125-109 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,5 l/100km  
Symbiofoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 15.590,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 04/2018. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

# Wir können nur helfen, aber das können wir!

## Adresse

Robert-Graf-Platz 1  
7000 Eisenstadt  
Tel. 02682/651 50  
Fax DW 10  
office@burgenland.hilfswerk.at,  
www.hilfswerk.at



### Obmann

Oswald Klikovits  
Tel. Terminvereinbarung  
unter 02682/651 50



### Geschäftsführerin

Editha Funovics  
Tel. Terminvereinbarung  
unter 02682/651 50



### Geschäftsführerin-Stv.

Christoph Klikovits  
Tel. Terminvereinbarung  
unter 02682/651 50



### Pflegedirektorin

Daniela Hodosi  
Tel. Terminvereinbarung  
unter 02682/651 50



### Pflegedirektorin-Stv.

Daniela Strobl  
Tel. Terminvereinbarung  
unter 02682/651 50

## Mobile Hauskrankenpflege

### Bezirk Neusiedl



Tel. 0676/882 66 81 08  
Carmen Duma  
Teamleitung

### Bezirk Eisenstadt und Umgebung



Tel. 0676/882 66 82 13  
Sandra Mayer  
Teamleitung



Tel. 0676/882 66 82 03  
Carola Troindl  
Teamleitung

### Bezirk Mattersburg



Tel. 0676/882 66 83 06  
Monika Bucaiova  
Teamleitung

### Bezirk Oberpullendorf



Tel. 0676/882 66 84 08  
Adelheid Windisch  
Teamleitung



Tel. 0676/882 66 84 06  
Petra Schwarz  
Teamleitung

### Bezirk Oberwart



Tel. 0676/882 66 85 00  
Saskia Erdmann  
Teamleitung



Tel. 0676/882 66 85 07  
Manuela Csenkei  
Teamleitung

### Bezirk Güssing/Jennersdorf



Tel. 0676/882 66 86 10  
Silke Klucsarits-Frühwirth  
Teamleitung

## Leistungen

- Mobile Hauskrankenpflege durch Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonal und Pflegehelfer
- Unterstützung durch Heimhilfen
- Kunden- und Angehörigenbegleitung, Pflegestammtsche
- Sicherheit rund um die Uhr mit dem Notruftelefon
- Soziale Projekte
- Seniorenpensionen: stationäre Betreuung und Tagesbetreuung
- Familien- und Sozialberatung
- Wundmanagement
- Schmerzmanagement
- Palliative Pflege

## Seniorenpensionen

### Seniorenpension Purbach



Schulgasse 19  
7083 Purbach  
Tel. 02683/560 43  
Hana Klatt  
Heimleitung

### Seniorenpension Eisenstadt



Ing.-Alois-Schwarz-Platz 3  
7000 Eisenstadt  
Tel. 0676/88 26 60  
Doris Kremser  
Heimleitung

### Seniorenpension Draßmarkt



Augasse 9  
7372 Draßmarkt  
Tel. 02617/21 330  
Siegrid Koglbauer  
Heimleitung

### Seniorenpension Lockenhaus



Schulgasse 1  
7442 Lockenhaus  
Tel. 02616/219 74  
Marlene Waitz-Horvath,  
Heimleitung

### Seniorenpension Güttenbach



Am Park 1  
7536 Güttenbach  
Tel. 03327/228 34  
Doris Herczeg  
Heimleitung

### Seniorenpension Limbach



Hilfswerkstraße 1  
7543 Limbach  
Tel. 03328/324 77  
Manuela Eder-Dolmanits  
Heimleitung

# FAMILIENBONUS

Bis zu **1.500 €**  
Steuern sparen  
pro Kind

Berechnen Sie Ihren  
persönlichen Vorteil:  
**familienbonusplus.at**



BMF/Fotolia

**Der Familienbonus Plus ist die bisher größte Entlastungsmaßnahme aller Zeiten für Familien. Insgesamt werden rund 950.000 Familien und etwa 1,6 Mio. Kinder in Höhe von bis zu 1,5 Mrd. Euro entlastet.**

## Ein großes Plus für Familien

Was heißt das nun für Ihre Familie? Sie erhalten künftig einen Steuerbonus von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Der Familienbonus Plus vermindert also direkt Ihre zu zahlende Steuer. Bei niedrigeren Einkommen bedeutet das in Zukunft sogar nicht nur weniger, sondern gar keine Einkommensteuer mehr bezahlen zu müssen.

Der Familienbonus Plus steht Ihnen so lange zu, so lange für das Kind Familienbeihilfe bezogen wird. Nach dem 18. Geburtstag Ihres Kindes steht Ihnen ein reduzierter Betrag zu, wenn für dieses Kind weiterhin Familienbeihilfe bezogen wird.

## Neu: Der Kindermehrbetrag

Anders als bisher werden nun auch geringverdienende Alleinerziehende bzw. Alleinverdienende berücksichtigt, die gar keine oder eine sehr niedrige Einkommen-

steuer bezahlen. Ihnen steht künftig ein so genannter Kindermehrbetrag in Höhe von 250 Euro pro Kind und Jahr zu.

## Neues ersetzt Altes – zu Ihrem Vorteil

Die gute Nachricht vorweg: Niemand steigt durch den Familienbonus Plus schlechter aus als zuvor. Im Gegenteil: Der Familienbonus Plus kann unter den Eltern aufgeteilt und damit optimal ausgenützt werden. Da er unmittelbar die Steuer und nicht nur die Steuerbemessungsgrundlage vermindert, hat er eine vielfach höhere Entlastungswirkung als die Abzugsfähigkeit von Kinderbetreuungskosten und die Berücksichtigung des Kinderfreibetrages, die ab 2019 wegfallen.

## So holen Sie sich Ihren Bonus

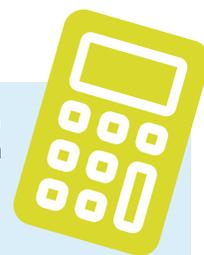
Sie können gegenüber Ihrem Arbeitgeber erklären, dass der Familienbonus Plus ab dem Jahr 2019 über die Lohnverrechnung

berücksichtigt werden soll. Dann verringert sich schon während des Jahres Ihre Lohnsteuer. Sie können ihn aber auch nach Ablauf des Jahres beim Finanzamt über die Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung geltend machen.

## Berechnen Sie sich Ihren persönlichen Steuervorteil:

Der bewährte **Brutto-Netto-Rechner** wurde erweitert, damit Sie sich Ihre persönliche Steuerersparnis durch den Familienbonus Plus beziehungsweise den Kindermehrbetrag ausrechnen können.

Den aktuellen Folder sowie weitere Informationen finden Sie gesammelt auf [familienbonusplus.at](http://familienbonusplus.at)



„EIN ZUVERLÄSSIGER  
**PARTNER**  
IST OFT  
**NÄHER ALS**  
MAN DENKT.“

SEIT 1824 NEHMEN WIR SORGEN AB.

wienerstaedtische.at  
IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

WIENER   
**STÄDTISCHE**  
VIENNA INSURANCE GROUP